

	<p>Objekt: Russische Bettlerin</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Plastik</p> <p>Inventarnummer: MOIII00481</p>
--	---

## Beschreibung

Ernst Barlach fand durch eine Russlandreise 1906 zu der Ausruckssteigerung, die seine Plastiken vom "klassischen" Formenkanon abrückt. Noch suchte er nicht das Erlebnis der "problematischen Existenz" und des von schicksalhaft empfundenen Kräften bedrängten Menschen zu formulieren, sondern nach dem Ursprünglichen einer sich selbst nicht infrage stellenden Daseinsweise. 1905 hatte er an einer Fachschule für Keramik zu lehren versucht und so dieses Material in seine plastischen Konzeptionen einbezogen. Mit dem Wissen um die Möglichkeiten des Materials und mit dem Erlebnis einfacher Menschen, die wie diese russische Bettlerin noch archaischen Zusammenhängen anzugehören scheint, fand Barlach zu der geschlossenen Gewandfigur, die fast sein gesamtes Werk beherrscht. Die äußere Gestalt erfährt auch in kleinen Abmessungen eine innere Monumentalisierung. Sich den Meistern der Romanik und Gotik verbunden fühlend, nutzte Barlach Gewand- und Faltenformen, um seinen Figuren über steile Falten- und Außenlinien, über große Flächenordnungen und kompakte Körperlichkeit ein geistiges Eigenleben zu verleihen.

## Grunddaten

Material/Technik: Mutz-Keramik, glasiert  
Maße: H: 28,5 cm x B: 30 cm x T: 22,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1906  
wer Ernst Barlach (1870-1938)  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo           Russland

## Schlagworte

- Armut
- Bettler
- Frau
- Keramik
- Klassische Moderne
- Steinzeug

## Literatur

- Hüneke, Andreas (2005): Das schöpferische Museum. Halle (Saale), S. 272 f., Kat.-Nr. 422
- Schneider, Katja (Hg.) (2008): Moderne und Gegenwart - das Kunstmuseum in Halle. München, S. 50